



ORDNUNGSWACHE
JAHRES-
BERICHT
2024

INHALT

VORWORT	03	DUALAUSBILDUNG AUF SICHTSORGAN	20
.....			
WIR SIND DIE ORDNUNGSWACHE	04	DIE EINSATZLEITUNG BERICHTET ÜBER IHR „DAILY BUSINESS“	22
.....			
WAS TUT DIE ORDNUNGSWACHE	07	MITARBEITER:INNEN- STATISTIK	24
.....			
WIR (VER)ORDNEN	10	MITARBEITER:INNEN ERZÄHLEN	25
.....			
KENNZAHLEN	11	HEIMWEGTELEFON	26
.....			
EXPERTENBERICHT BLACKOUT	12	BEST OF 2024 IN BILDERN	27
.....			
KOOPERATIONEN	14	IMPRESSUM	28
.....			
RATHAUSWACHE	18		

JAHRESRÜCKBLICK

Vorwort

Ein gutes Zusammenleben in einer Stadt mit über 300.000 Menschen ist keine Selbstverständlichkeit. Gerade im öffentlichen Raum, auf den Straßen und im Grünraum sind Konflikte im Alltag unvermeidlich. Das kann viele Ursachen haben: Vielen sind die Regeln gar nicht in ihrer Gesamtheit bekannt, manchmal unterliegen Menschen Missverständnissen, in anderen Fällen werden bewusst Regeln gebrochen, die einem respektvollen Miteinander, der Sicherheit oder dem Umweltschutz dienen. Und natürlich gibt es auch den einen oder anderen Mitbürger, der Streit sucht.

Die Ordnungswache spielt eine ganz wichtige Rolle, dass die bestehenden Regeln im Sinne gegenseitiger Rücksichtnahme eingehalten werden. Da hier unterschiedliche Interessen aufeinanderprallen, braucht es bei der Ausübung der Tätigkeiten viel Fingerspitzengefühl, Klarheit und auch die Rückendeckung durch die Stadt Graz.

Die Jahresbilanz zeigt, wie wichtig die Ordnungswache für unsere Stadt ist. Derzeit sind 40 Kolleginnen und Kollegen im Einsatz, darunter auch, um in den Amtsgebäuden für Ordnung zu sorgen und einen ungestörten Ablauf der Arbeit in öffentlichen Gebäuden zu gewährleisten. Vor allem aber kann die Ordnungswache schnell auf Entwicklungen im Stadtgebiet reagieren, bei der oft alleine die Präsenz von Ordnungswächter:innen zu Verbesserungen führt.

So auch im Volksgarten, wo ohne die eigens für diese Aufgabe geschulten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Ordnungswache die Schutzzone bei weitem nicht jene positiven Ergebnisse erzielt hätte, was auch die Polizei bestätigt hat.

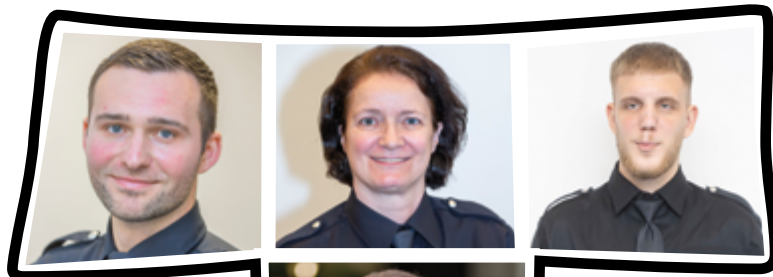
Die verantwortungsvolle Arbeit, die nicht nur Fingerspitzengefühl, sondern manchmal auch eine dicke Haut verlangt, wird von der Grazer Bevölkerung sehr positiv wahrgenommen. Das zeigen nicht nur die Reaktionen, wenn mit Hilfe der Ordnungswache das eine oder andere Problem entschärft werden kann, sondern auch die zahlreichen Wünsche nach deren Einsatz.

Dafür danke ich allen Kolleginnen und Kollegen der Ordnungswache und wünsche viel Freude bei der Arbeit im Dienste der Grazerinnen und Grazer.



Elke Kahr
Bürgermeisterin der Stadt Graz

WIR SIND DIE ORDNUNGSWACHE



Andreas

Markus

Manuela



Marcel



Stefan



Matthias

Rene

Claudia

Filip

Fabian

Kurt

Daniel

Christian

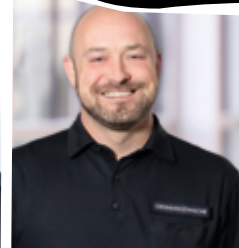
Stefan



Gernot



Christian



Kerstin

Andrea



Stephan

Wolfgang

Petra

Wolfgang

Manfred

Andreas

Anita

Gerhard

Tanja

Sabine

Joachim

Thomas

Christian

Roland

Gerald

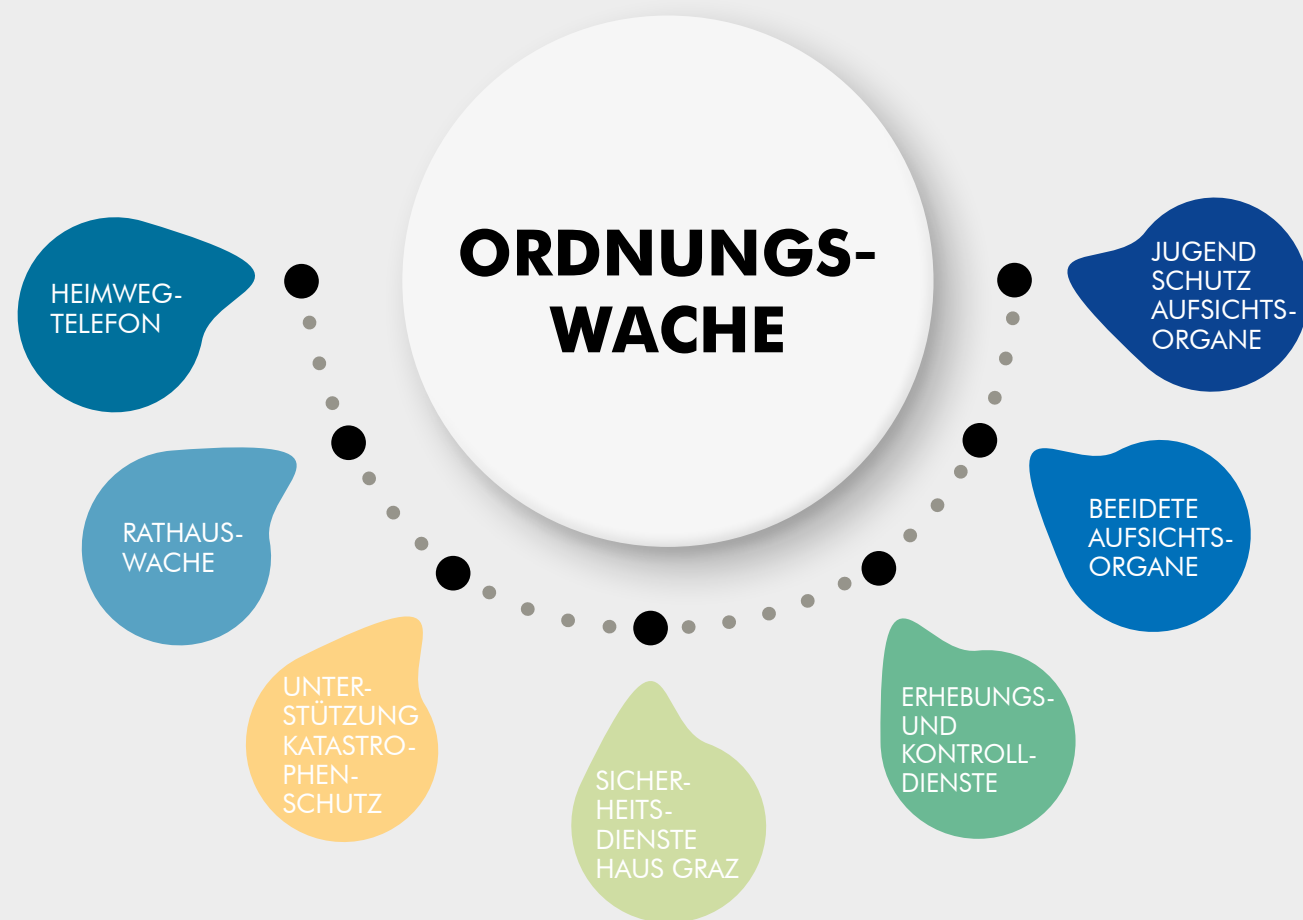
Lisa

Peter

Robert

Christopher

ORDNUNGSWACHE



Das **O**ffensichtliche – und das **W**esentliche!

Die Ordnungswache gibt es seit 1. Dezember 2007 und seit 1. März 2013 ist sie im Grazer Parkraum- und Sicherheitsservice angesiedelt. Rund 40 Mitarbeiter:innen geben täglich ihr Bestes – ganz im Sinne unserer schönen Stadt Graz.

Was alles zur Ordnungswache gehört und welche Aufgaben sie hat, erläutern wir auf den nächsten Seiten genauer.

WAS TUT DIE ORDNUNGSWACHE?

Die Ordnungswache der Stadt Graz

- sorgt für ein geregeltes und gerechtes Miteinander
- hebt das Sicherheitsgefühl der Bürger:innen
- hebt das Sicherheitsgefühl der Mitarbeiter:innen des Hauses Graz in Form von Sicherheitsdiensten
- verhindert durch ihre Anwesenheit Störungen im öffentlichen Raum
- ist Ansprechpartnerin für schutzbedürftige und hilfesuchende Personen
- erteilt Auskünfte und ist Anlaufstelle für alle Bürger:innen
- unterstützt diverse Magistratsabteilungen bei der Erfüllung ihrer Aufgaben durch Erhebungs-, Kontroll- und Sicherheitsdienste
- organisiert das Heimwegtelefon



Überwachungszeiten Sommer (15. April - 15. Oktober)

Montag bis Samstag von 6 - 21 Uhr
Sonn- und Feiertage von 8 - 19 Uhr



Überwachungszeiten Winter (16. Oktober - 14. April)

Montag bis Samstag von 8 - 19 Uhr
Sonn- und Feiertage von 8 - 19 Uhr

Die Ordnungswache überwacht, als Aufsichts- und Jugendschutzorgane, grundsätzlich in Form eines Streifendienstes, wobei eine Streife aus zwei Personen besteht.

Der tägliche Einsatzplan der Ordnungswache besteht aus:

- zwei Streifen mit Einsatzfahrzeugen
- fünf Fußstreifen
- einer Streife in ziviler Kleidung
- einer Fahrradstreife (Mai - September)

DIE AUFGABEN DER ORDNUNGSWACHE

Die Mitarbeiter:innen der Ordnungswache überwachen die Einhaltung der Rechtsvorschriften des Steiermärkischen Landes-Sicherheitsgesetzes (z.B. Bettelei, Halten von Tieren), des Steiermärkischen Jugendgesetzes, der ortspolizeilichen Verordnungen der Stadt Graz und weiterer Rechtsvorschriften.

Ihre Präsenz ist an bekannten Orten wie öffentlichen Plätzen, Parks und Haltestellen des öffentlichen Verkehrs, darunter etwa der Jakominiplatz und der Hauptbahnhof, deutlich spürbar. Zudem überwachen sie die Umgebung von Bildungseinrichtungen wie Schulen und anderen öffentlichen Einrichtungen.

Durch ihre Anwesenheit schaffen sie nicht nur ein Gefühl der Sicherheit für die Bürger:innen, sondern tragen auch erheblich zur Lebensqualität in der Stadt bei. Ihre Arbeit ist entscheidend für die Aufrechterhaltung eines harmonischen und geordneten städtischen Umfelds.



“

Im Jahr 2024 haben die Mitarbeiter:innen der Ordnungswache 51.265 Stunden für die Sicherheit der Grazer:innen geleistet.

WIR (VER)ORDNEN



Stmk.
Jugendgesetz



Grazer
Straßenmusikverordnung



Rauchverbot auf
Kinderspielplätzen



Grazer Gesundheits-
schutzverordnung



Gewerbeordnung



Stmk.
Landes-Sicherheitsgesetz



Grazer Straßenreinhalte-
verordnung



Grazer Immissionsschutz-
verordnung



Grazer
Grünanlagenverordnung

KENNZAHLEN

40.463

ÜBERWACHUNGSTUNDEN

Ordnungswache

303

ÜBERWACHUNGSTUNDEN

Gemeinderatssitzungen

844

ANZEIGEN

10.851

ÜBERWACHUNGSTUNDEN

Rathauswache

630

ORGANSTRAF-
VERFÜGUNGEN

3.695

ERMAHNUNGEN

BLACKOUT

Die wichtige Rolle der Ordnungswache

Um gut auf ein mögliches Blackout vorbereitet zu sein, hat die Stadt Graz mit ihren strategischen Partner:innen ein umfangreiches Konzept ausgearbeitet. In diesem haben auch die Ordnungswache Graz bzw. das Grazer Parkraum- und Sicherheits-service wichtige Aufgaben zu erfüllen. So ist der Stützpunkt des GPS am Areal der Grazer Messe mit Notstrom versorgt und wird dank resilienter technischer Ausstattung zur Einsatzzentrale (Stabsraum) des behördlichen Führungsstabs und des Krisenmanagements der Holding Graz.



Die Ordnungswache betreut – gemeinsam mit Mitarbeiter:innen der Stadt Graz, der Holding Graz und der Diözese Graz-Seckau – die elf „Leuchttürme“, bekannte und gut sichtbare Standorte, die als Informationsdrehscheibe dienen und an denen man Hilfesuche abgeben kann. Bei den Leuchttürmen ist die Ordnungswache eine wichtige Schnittstelle in der Kommunikation: Mit ihren Funkgeräten halten sie den Kontakt mit der Leitstelle bzw. dem städtischen Führungsstab und haben damit umfassende Verantwortung für den Informationsfluss in beide Richtungen. Je Leuchtturm werden zwei Ordnungswächter:innen abgestellt. Sie sorgen auch für Ordnung und Ruhe, sichern Zutritte zu Gebäuden und können Erste Hilfe leisten.

Seit Dezember 2022 werden die Ordnungswächter:innen gezielt für die besonderen Einsatzerfordernisse im Falle eines Blackouts geschult. Das theoretische Wissen konnten die Aufsichtsorgane bei zwei Übungen in der Praxis testen. Anfang März 2024 trafen sich rund 120 Mitarbeiter:innen des Hauses Graz, um zwei Leuchttürme testweise „hochzufahren“, nämlich den Standort an der Schutzengel-Kirche sowie in der Volksschule Puntigam. Insgesamt zwölf Ordnungswächter:innen waren vor Ort und übten den Funkbetrieb. Die Verbindung zwischen Leuchtturm und Führungsstab wurde erfolgreich während der gesamten Übung aufrechterhalten.

Am 9. Oktober 2024 fand dann eine steiermarkweite Blackout-Übung statt. Geprobt wurde der Einsatz verschiedener Kommunikationssysteme – also exakt eine der Aufgaben der Ordnungswache im Ernstfall. Wieder konnte die Ordnungswache beweisen, dass sie mit ihrem Betriebsfunk eine wichtige Stütze in der Informationsweitergabe ist. Bei dieser Übung wurde auch erstmals der Stabsraum am GPS-Stützpunkt am Jakominigürtel in Betrieb genommen. Es wurde überprüft, ob alle erforderlichen Mittel vorhanden und funktionsfähig sind, von der technischen Ausstattung über die Notstromaggregate bis zu den Kommunikationssystemen. Zahlreiche wichtige Erkenntnisse wurden gewonnen und flossen in die weitere Blackout-Vorbereitung ein.

Mit regelmäßigen (Auffrischungs)-Schulungen und Übungen stellt die Ordnungswache der Stadt Graz sicher, im Falle eines Blackouts dem Führungsstab und der Bevölkerung bestmögliche Unterstützung geben zu können.

Dank sorgfältiger Planung und intensiver Vorbereitung ist das Blackout-Team optimal auf den Ernstfall vorbereitet.



Die Blackout-Übungen im vergangenen Jahr haben gezeigt, dass die Stadt Graz gut vorbereitet ist und die geplanten Maßnahmen einen ersten Test bestanden haben. Dafür braucht es allerdings Zusammenhalt und engagierte Partner:innen, die wir in Graz in den Einsatzorganisationen, der Diözese sowie dem GPS mit der Ordnungswache gefunden haben.

Mag. Gilbert Sandner, MSc
Sicherheitsmanager der Stadt Graz

KOOPERATIONEN

Polizeistreifen

Auch im Jahr 2024 konnten dank der hervorragenden Zusammenarbeit mit den Grazer Polizeiinspektionen erneut erfolgreiche Kooperationen umgesetzt werden. Im Mittelpunkt stand dabei die Schwerpunktaktion zum Thema Jugendschutz.

Unsere Jugendschutzbeauftragten schätzen diese enge Zusammenarbeit mit der Polizei.

„Es ist eine abwechslungsreiche, aber gleichzeitig auch eine sehr spannende Aufgabe, ich freue mich immer wieder auf diese Sonderdienste“, erzählt Einsatzleiter Matthias, dem dieses Thema speziell am Herzen liegt.

Auch für das Jahr 2025 sind bereits weitere Kooperationen geplant.



Unterstützung Hochwasserschutz

Im Rahmen des Katastrophenschutzes wird die Ordnungswache bei Bedarf als Unterstützung der Berufsfeuerwehr für den Bereich Hochwasserschutz angefordert.

Zu den Aufgaben gehören die Absperrung der Murufer-Promenade und des Sonnendecks vom Kaiser-Franz-Josef-Kai bis zum südlichen Rand der Seichtwasserzone nahe der Seifenfabrik. Zusätzlich werden Schutzbarrieren im Schererpark und entlang des Petersbachs errichtet. Weiterhin werden Sperrmaßnahmen entlang des Petersbachs – von der St.-Peter-Hauptstraße bis zum Eichenweg in südwestlicher Richtung – durchgeführt.

Auch 2024 musste das Team ausrücken. Insgesamt fünfmal musste der Bereich von Kaiser-Franz-Josef-Kai bis zum Murkraftwerk in Puntigam gesperrt werden.

Allgemeine Sonderdienste

Neben Kooperationen und gezielten Einsätzen übernimmt die Ordnungswache auch allgemeine Sonderdienste. Dazu zählen etwa die Begleitung von Veranstaltungen, der Schutz prominenter oder politischer Gäste sowie Tierschutzstreifen. All diese Einsätze verfolgen ein gemeinsames Ziel: ein sicheres und geordnetes Miteinander im öffentlichen Raum.

MILITÄRPOLIZEI

Die enge Zusammenarbeit mit der Polizei ist für die Ordnungswache längst zu einem festen Bestandteil des beruflichen Alltags geworden. Immer wieder gibt es gemeinsame Projekte, beispielsweise Jugendschutzkontrollen oder die Unterstützung bei diversen Sondereinsätzen, um gemeinsam für Sicherheit und Ordnung zu sorgen.

Darüber hinaus finden in regelmäßigen Abständen Auffrischkurse zur Selbstverteidigung statt, um die Einsatzfähigkeit und Handlungssicherheit der Ordnungswache weiter zu stärken.

Lehrreiche Begegnungen

Auch im Jahr 2024 durften wir erneut von der engen Kooperation mit der Militärpolizei profitieren. Wie bereits 2023 fanden im April und November unsere Selbstverteidigungskurse direkt auf dem Gelände der Gablenz-Kaserne statt. Im Rahmen dieser praxisnahen Trainings erhielten unsere Ordnungswächter:innen die Möglichkeit, ihre Kenntnisse im Bereich Selbstschutz gezielt aufzufrischen und zu vertiefen. Anhand realistischer Übungen wurden verschiedene Abwehrtechniken demonstriert und eingeübt. Dabei lag der Fokus nicht nur auf der körperlichen Fitness, sondern auch der mentalen Vorbereitung auf herausfordernde



Situationen im Dienst. So wird ermöglicht, dass die Einsatzkräfte auch in komplexen Lagen professionell und souverän agieren können.

Wie schon 2023 war das Feedback durchwegs positiv: Die Teilnehmenden empfanden den Kurs nicht nur als äußerst lehrreich, sondern auch als motivierend und inspirierend. Trotz des ernsten Hintergrunds kam der Teamgeist nicht zu kurz – der Spaß an der Sache war deutlich spürbar.



Hinter den Kulissen

Ein weiteres Highlight war wieder die Möglichkeit, einen Blick hinter die Kulissen der Militärpolizei zu werfen. Unsere Teams konnten sich vor Ort ein Bild von der hochmodernen technischen Ausstattung und den professionellen Abläufen machen – Eindrücke, die man so nicht alle Tage bekommt. Solche gemeinsamen Aktivitäten stärken nicht nur den Teamgeist, sondern auch das gegenseitige Vertrauen und die Zusammenarbeit zwischen den Organisationen – ein Gewinn für alle Beteiligten.

SONDERDIENSTE

Sicherheitsinitiative im Volksgartenpark

In den vergangenen Jahren entwickelte sich der Volksgartenpark zunehmend zu einem Brennpunkt in Graz. Vor allem Drogen- und Gewaltdelikte prägten das Bild und beeinträchtigten das Sicherheitsgefühl vieler Besucher:innen.

Um dem entgegenzuwirken, beauftragte die Stadt Graz im Juni 2024 unsere Ordnungswache mit einem speziellen Einsatzkonzept. Ziel dieser Maßnahme ist es, das Sicherheitsgefühl zu stärken und den Bürger:innen ein unbeschwertes Nutzungserlebnis im Naherholungsgebiet zu ermöglichen. Seither sind an sechs Tagen pro Woche jeweils zwei Ordnungswächter:innen für sieben Stunden täglich im Einsatz.

Die verstärkte Präsenz zeigt Wirkung:

Viele Besucher:innen – insbesondere Familien mit Kindern – berichten, dass sie den Park wieder mit besserem Gefühl nutzen können. Bereits zwei Monate nach Beginn der Maßnahme wurde der Volksgarten sogar zur Schutzzone erklärt, mit besonderem Fokus auf den Schutz von Jugendlichen.

Für die Sicherheit der Einsatzkräfte ist eine entsprechende Schutzausrüstung, wie etwa Stichschutzwesten, verpflichtend – auch wenn dies vor allem im Sommer körperlich sehr fordernd ist. Der eigene Schutz steht an erster Stelle!



Neben körperlichen Anforderungen bringen die Einsätze auch emotionale Belastungen mit sich. Teamleiter Andreas F. berichtet aus dem Alltag der Sonderstreife:

„Grundsätzlich verlaufen die Dienste wie andere auch – man weiß nie, was einen erwartet. Im Volksgarten erlebt man jedoch immer wieder besondere Situationen. Einmal mussten wir bei einer Auseinandersetzung mit 25 Beteiligten einschreiten, was den Einsatz von elf Polizeifahrzeugen erforderte. In einem anderen Fall war sogar die Cobra im Einsatz, weil eine Person mit einer Machete durch den Park spazierte. Aber es gibt auch leichtere Momente – etwa als zwei Mütter sich an einer Kinderschaukel so heftig stritten, dass wir eingreifen mussten. Oder als ein Ara auf einem Kollegen landete – ein Schnappschuss, der uns in Erinnerung bleiben wird.“

Die Rückmeldungen aus der Bevölkerung sind überwiegend positiv. Viele Bürger:innen haben sich persönlich bei den Einsatzkräften bedankt – ein klares Zeichen dafür, wie notwendig und sinnvoll dieser Schritt war.

Die Sonderstreife im Volksgarten ist weiterhin aktiv und vorerst bis Ende 2025 geplant.

SCHWERPUNKT JUGENDSCHUTZ

Seit vielen Jahren übernehmen unsere Ordnungswächter:innen zusätzlich die wichtige Aufgabe als ausgebildete Aufsichtsorgane gemäß dem Stmk. Jugendgesetz.

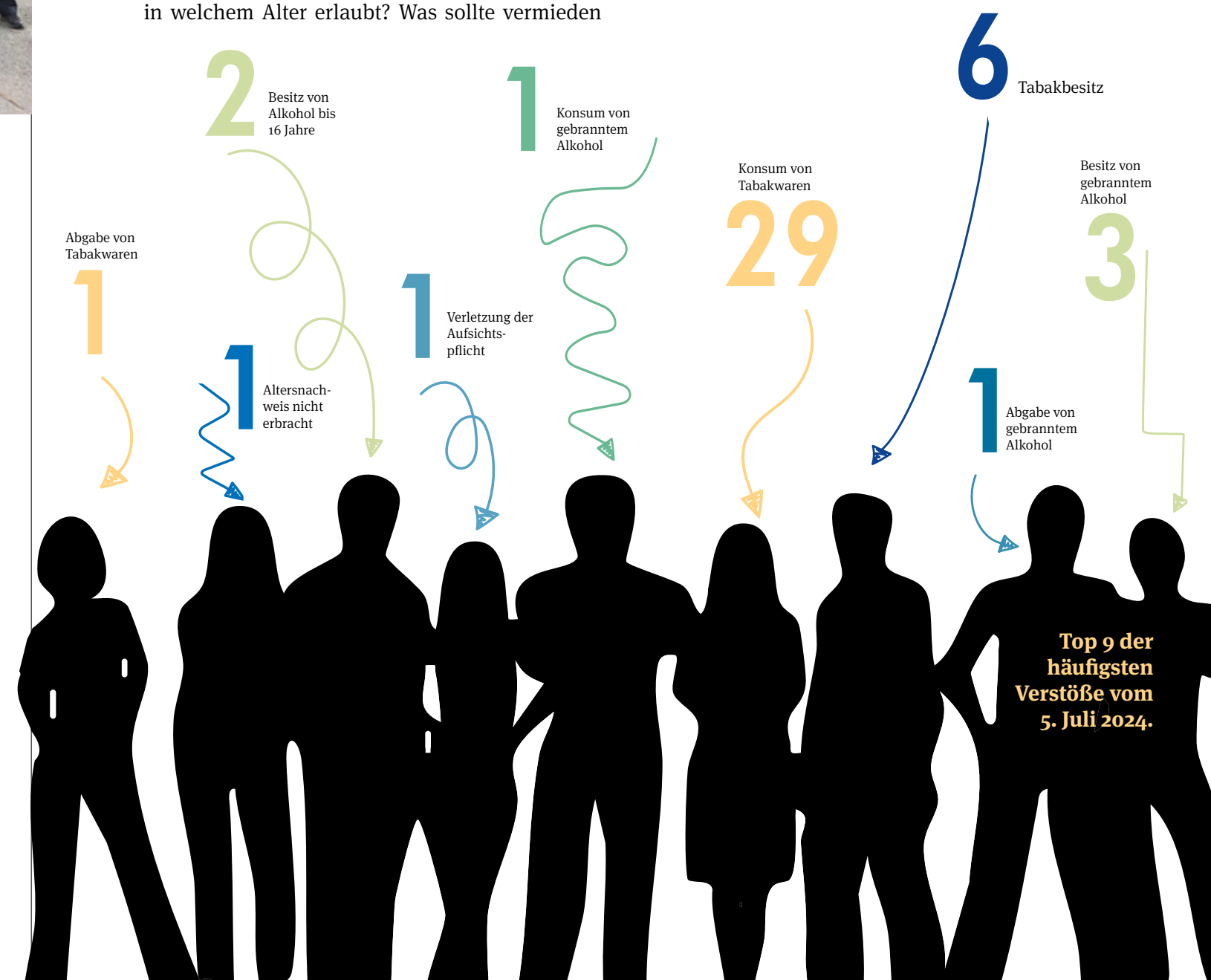
Neben den täglichen Kontrollen führen sie regelmäßig gezielte Schwerpunktaktionen zum Schutz von Jugendlichen durch.

Die Spitzenreiter sind der Besitz oder Konsum von Tabakwaren oder Alkohol.

Mit diesen Einsätzen wollen wir die „Kids“ nicht nur schützen, sondern auch aufklären. Was ist in welchem Alter erlaubt? Was sollte vermieden

werden? Die altersgerechten „Do's & Don'ts“ stehen dabei im Mittelpunkt.

Die Kontrollen finden vor allem an beliebten Treffpunkten der Jugend statt – etwa in Diskotheken oder an öffentlichen Plätzen – und dauern oft bis in die frühen Morgenstunden. Ein zusätzliches Augenmerk liegt dabei auf der Einhaltung der Aufsichtspflicht.



RATHAUSWACHE

Die Rathauswache sorgt mit speziell geschultem Personal für die Zutrittskontrollen im Grazer Rathaus. Während der Gemeinderatssitzungen überwachen die Mitarbeiter:innen das Eingangsportal und kontrollieren den Zugang zum Sitzungssaal – eine Aufgabe, die ein hohes Maß an Konzentration und Professionalität verlangt. Darüber hinaus sind sie auch für die Sicherheit weiterer städtischer Einrichtungen wie dem Sozial- und dem Wohnungsamt zuständig. Durch ihre Präsenz und ihr umsichtiges Handeln tragen sie maßgeblich zu einem sicheren und geordneten Ablauf in diesen Bereichen bei. In mehr als

Sicherheitsdienste Magistrat

Seit vielen Jahren übernimmt unsere Rathauswache auch besondere Sicherheitsaufgaben – insbesondere für den Magistrat und dessen Gäste. Ob klassische Zutrittskontrollen, Brandschutzdienste oder Bereichssicherungen bei Veranstaltungen – unsere Mitarbeiter:innen sorgen stets für einen reibungslosen Ablauf. Auch bei offiziellen Feiern im Rathaus sowie bei der Faschingsfeier war die Rathauswache mit ihrem bewährten Sicherheitskonzept im Einsatz. Insgesamt standen an diesem Tag elf Kolleg:innen bereit, um für Sicherheit zu sorgen und gewährleisteten einen sicheren und geordneten Ablauf.

Meisterfeier „SK Sturm“

Bei Spezialeinsätzen sind Fingerspitzengefühl und gute Planung gefragt. Das zeigte unsere Rathauswache auch bei der Sturm-Meisterfeier 2024. Die Einsatzzentrale für diese Veranstaltung war direkt im Rathaus eingerichtet, um eine reibungslose Koordination sicherzustellen und die Sicherheit aller Beteiligten auf höchstem Niveau sicherzustellen.



40 Amtsgebäuden gibt es viele Alarmknöpfe, um die sich die Rathauswache kümmert. Wenn es einen Notfall gibt oder jemand bedroht wird, sind die Mitarbeiter:innen schnell vor Ort und können die Situation sofort unter Kontrolle bringen.

Neben ihren regulären Aufgaben in den Amtsgebäuden übernimmt das Team immer wieder auch besondere Einsätze – teils eigenständig, teils unterstützend.

Auch 2024 gab es abseits des „Tagesgeschäfts“ wieder zahlreiche Zusatz-Einsätze.



Podcast

Im Frühling 2024 war Simone Koren-Wallis erneut mit ihrem Mikrofon unterwegs – diesmal plauderte sie mit unserer Rathauswache. Einsatzleiter Markus K. und sein Kollege Kurt L. gaben interessante Einblicke aus ihrem Arbeitsalltag und erzählten von den Herausforderungen und Highlights, die dieser Job mit sich bringt. Am besten einfach selbst Reinhören.



KENNZAHLEN RATHAUSWACHE

412

Rathaus

49	Streit
42	Beleidigungen
25	Drogen
35	Alkohol
54	Bettelei
53	Verschmutzung öffentl. Urinieren
39	Begleitungen Besucher:innen
13	Rauchen
21	Bewachung im Büro
16	Demonstrationen
16	Sicherung von Bereichen
18	Begleitung aus dem Gebäude
14	Eintritt verwehrt
7	Stiller Alarm
10	Alarm über Telefon

82

Wohnungsamt

1	Beleidigungen
8	Begleitungen Besucher:innen
2	Begleitung aus dem Gebäude
4	Eintritt verwehrt
2	Temporäres Hausverbot
4	Stiller Alarm
61	Alarm über Telefon

366

Amtshaus

29	Streit
34	Beleidigungen
32	Drogen
19	Alkohol
24	Bettelei
30	Verschmutzung öffentl. Urinieren
50	Begleitungen Besucher:innen
3	Rauchen
21	Bewachung im Büro
2	Demonstrationen
1	Sicherung von Bereichen
51	Begleitung aus dem Gebäude
7	Eintritt verwehrt
1	Temporäres Hausverbot
49	Stiller Alarm
13	Alarm über Telefon

AUSBILDUNG ORDNUNGSWACHE

zum Stmk. Aufsichtsorgan

Personen, die sich für eine Ausbildung zum:zur Ordnungswächter:in im GPS interessieren, müssen einen vierwöchigen Ausbildungskurs direkt bei uns absolvieren. Dabei werden viele Lehrinhalte direkt von der Polizei geschult, und auch die

schriftliche und mündliche Prüfung wird unter anderem von der Polizei abgenommen. Die Kurse sind anspruchsvoll und intensiv, und die unten stehende Liste gibt einen Überblick über die Lehrinhalte.

Zu den Lehrinhalten zählen:

- allgemeines Verwaltungs-
verfahrensrecht
- Verfassungsrecht
- Verwaltungsstra-
verfahrensrecht
- ortspolizeiliche
Verordnungen
- Stmk. Jugendgesetz
- Kommunikation und
Konflikt
- Rechtskunde Aufsichtsorgan
- Einsatztaktik
- Selbstverteidigung
- Stmk. Landes-Sicherheitsgesetz
- Erste Hilfe
- Interkulturalität
- allgemeiner Dienstbetrieb
- Dienstanweisungen
- Sicherheitsdienst
- Entstehungsbrand-
bekämpfung
- Tourismusschulung
- diskriminierungsfreier
Arbeitsplatz
- uvm.



DUALAUSBILDUNG AUFSICHTSORGAN

Die neue duale Ausbildung zum „Aufsichtsorgan“ – eine Kombination aus Ordnungswache und Verkehrsüberwachung – hat sich als äußerst erfolgreich erwiesen.

Diese beliebte Ausbildungsform bleibt auch künftig bestehen und bietet nicht nur einen flexibleren Karriereweg, sondern sorgt auch für mehr Abwechslung im Berufsalltag.

Das positive Feedback der aktuellen Mitarbeiter:innen sowie die Vielzahl an Bewerbungen bestätigen diese Entscheidung.

2024 fanden zwei Ausbildungskurse im Jänner und Oktober statt. Insgesamt konnten 18 neue Kolleg:innen ihre Ausbildung erfolgreich abschließen und dürfen sich nun offiziell „steirisches Aufsichtsorgan der Stadt Graz“ nennen.

Sie legen einen weiteren Grundstein, den Dienstplan abwechslungsreicher zu gestalten und erhalten dadurch auch wertvolle Einblicke in beide Tätigkeitsbereiche.

Zusätzlich zu den Ordnungswache-Lehrinhalten zählen:

- StVO und Parkgebühren-
gesetz
- allgemeiner Dienstbetrieb
der Verkehrsüberwachung
- Einschulung in die Technik der
Verkehrsüberwachung



EINSATZLEITUNG ORDNUNGSWACHE

Wir stellen uns kurz vor

“Wir sind Manuela, Matthias und Andreas – gemeinsam bilden wir die Einsatzleitung der Ordnungswache. Unsere Wege führten uns alle über den regulären Streifendienst zu dieser verantwortungsvollen Aufgabe, die wir seit dem ersten Tag mit Engagement und Leidenschaft ausüben.

Manuela ist seit 13 Jahren Teil des GPS-Teams, Andreas bringt sieben Jahre Erfahrung mit und Matthias ist seit fünf Jahren dabei. Alle drei verfügen über eine umfassende Praxiserfahrung im Streifendienst, die sie nun gekonnt in ihre Leitungsfunktion einbringen.

Was genau die Einsatzleitung macht, erklärt das Team auf den nächsten beiden Seiten im Detail.

Ein typischer Start in den Tag

Jeder Morgen beginnt mit einer kurzen Einsatzbesprechung. Dabei können kurzfristige Änderungen wie etwa Krankmeldungen rasch im Streifenplan berücksichtigt werden. Gleichzeitig werden wichtige Infos an das Team weitergegeben. Zur täglichen Besprechung gehören auch der Einsatzplan, organisatorische Tagesabläufe, eine offene Fragerunde und die Verteilung der benötigten Einsatzmittel.

Sobald alle Kolleg:innen zu ihren Einsätzen aufgebrochen sind, beginnt für die Einsatzleitung der eigentliche Arbeitstag.

Unser „daily business“

Ein zentraler Teil ihrer Arbeit ist die Koordination und Kommunikation – sowohl innerhalb der Teams als auch mit den Magistratsabteilungen der Stadt Graz. Der reibungslose Ablauf im täglichen Einsatzgeschehen hängt maßgeblich von diesem Austausch ab. Darüber hinaus betreuen sie die Hotline für alle relevanten Anfragen rund um die Ordnungswache, koordinieren den Streifenfunk zwischen den Teams und sind für die Organisation und Bereitstellung der Einsatzmittel verantwortlich. Auch die Archivierung von Bescheiden zählt zu den Aufgaben der Einsatzleitung.

Natürlich gehören auch unangenehme Dinge in ihren Verantwortungsbereich. Dazu zählen unter anderem die disziplinierte Aufsicht und die Überwachung der Pausenzeiten. Ebenso ist auf das pünktliche Ein- und Ausrücken der jeweiligen Streifen zu achten. Bei strittigen Amtshandlungen setzen sie sich für eine rasche und transparente Klärung im Sinne aller Beteiligten ein.

Kurzum: Wir leiten den gesamten operativen Tagesbetrieb.

Neben dem täglichen Einsatzgeschehen erledigen sie auch eine Reihe zusätzlicher Aufgaben. Dazu zählen unter anderem die Organisation rund um das Heimwegtelefon, der Katastrophenschutz – insbesondere Hochwasserabsperungen – sowie die Planung und Durchführung regelmäßiger Übungen und Testläufe für den Ernstfall bei einem Blackout. In diesem Bereich übernimmt Andreas die führende Rolle.

Manuela ist für die monatlichen Testanrufe im Rahmen der Blackout-Vorbereitung verantwortlich, die regelmäßig am ersten Dienstag jedes Monats stattfinden. Mit ihrer freundlichen und offenen Art ist sie für diese sensible Aufgabe genau die richtige Ansprechperson.

“Selbstverständlich stimmen wir unser Wirken regelmäßig mit unserer Bereichsleitung ab.

Individuell und trotzdem eine Einheit

Auch wenn sie als Einsatzleitung gemeinsam als Einheit agieren, bringt jede:r von ihnen zusätzlich ein persönliches Spezialgebiet ein, das die tägliche Arbeit bereichert.

Andreas hat sich besonders auf das Thema Mitarbeiter:innen-Führung konzentriert – ihm ist wichtig, dass sich alle im Team wohlfühlen und gerne zur Arbeit kommen. Mit Feingefühl und einem offenen Ohr schafft er eine vertrauensvolle Atmosphäre, in der sich jede:r einbringen kann. Er bringt Erfahrung und Herzblut für diese sensible Aufgabe mit.



Manuela ist das Organisationstalent im Team und kümmert sich um alles rund ums Büro: Von der Bestellung sämtlicher Materialien bis hin zur Kommunikation mit anderen Abteilungen, dem GPS und unseren Auftraggeber:innen – sie sorgt mit viel Überblick und Verlässlichkeit dafür, dass alles läuft und alle informiert sind.



Matthias hat neben der Einsatzleitung noch die referenten inne. Er prüft und korrigiert alle ein-Organstrafverfügungen, bevor er die Anzeigen überträgt und nach erneuter Prüfung an die je-Außerdem ist er unser interner Ansprechpartner die Ordnungswache und bringt immer wieder effizienter zu gestalten. Ein besonderes Anliegen – deshalb übernimmt er auch die Koordination Kooperationen.



Funktion des Anzeigengetragenen Anzeigen und in das zuständige Programm weilige Behörde übermittelt. für rechtliche Fragen rund um neue Ideen ein, um den Alltag gen ist ihm der Jugendschutz und Durchführung von Polizei-

“Unsere einzelnen Stärken machen letztendlich das Team erst richtig komplett. Wir ziehen alle an einem Strang und haben dabei immer das gemeinsame Ziel vor Augen: die bestmögliche Lösung für alle zu finden. Diese Mischung und eine ordentliche Portion Humor sorgen dafür, dass der Alltag so gut funktioniert und macht unseren Teamspirit erst so besonders.

STATISTIK MITARBEITER:INNEN

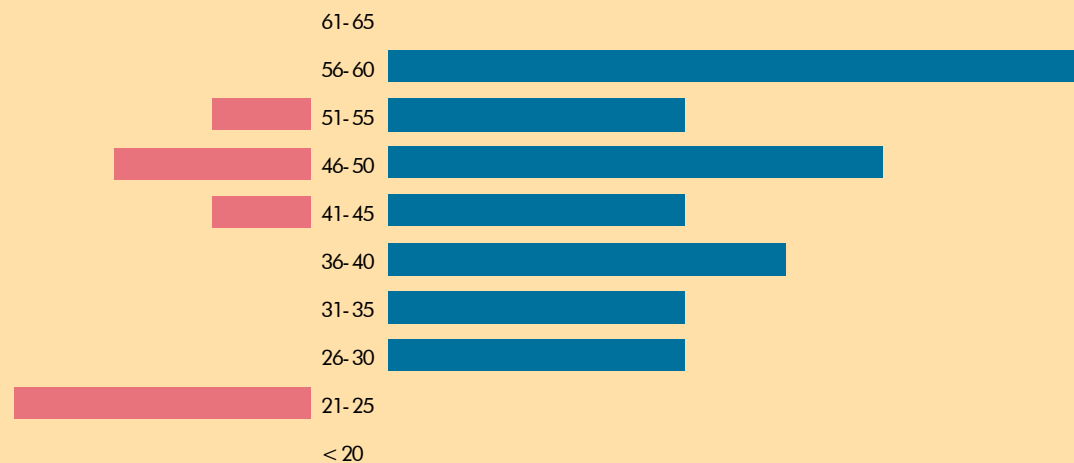
Ø 40
OW-MITARBEITER:INNEN*

ALTERSSTRUKTUR

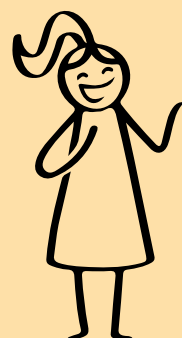


Ø 46
DURCHSCHNITTSALTER*

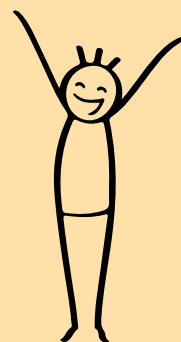
ALTERSPYRAMIDE



Ø 11
FRAUEN**



Ø 29
MÄNNER**



*Jahresdurchschnitt 2024
**Stand 31.12.2024

MITARBEITER:INNEN ERZÄHLEN



Kerstin Weber
Einsatzleitung Stv.
Ordnungswache

Ich bin seit Oktober 2022 im OW-Team dabei. Seit kurzem bin ich auch die Stellvertretung der Einsatzleitung. Mir gefällt besonders die gute Mischung aus beidem. Ich mache jeden Monat meine fixen Dienste und springe ein, wenn die Einsatzleitung im Urlaub oder krank ist. Durch die neue Aufgabe sehe ich jetzt auch hinter die Kulissen. Das gibt mir einen anderen Blickwinkel auf viele Dinge.

Man erlebt im Dienst manchmal Sachen, die man kaum glauben kann. Vor allem bei Amtshandlungen kann es schon mal vorkommen, dass man als Frau nicht ernst genommen wird. Da braucht man ein starkes Auftreten, Durchsetzungsvermögen und ein gutes Team, das zusammenhält.

Zu meinen normalen Aufgaben sind jetzt noch Dinge wie Dienstpläne schreiben, Funk- und Bereitschaftsdienste dazugekommen. Ich werde auch gerade zur Anzeigenreferentin eingeschult. Inzwischen habe ich mich gut eingelebt und habe für meine Kolleg:innen immer ein offenes Ohr. Weil ich sowohl im operativen Einsatz bin als auch im Büro arbeite, kann ich bei Gesprächen mit anderen neutral bleiben und begegne allen auf Augenhöhe.

Ich fühle mich im Team so wohl. Auch wenn ein Tag mal nicht so gut läuft, lassen mich meine Kolleg:innen die Dinge mit Humor sehen.



Ich hätte nie gedacht, dass ich einmal bei der OW arbeite. Uniform war nie mein Ding – ich komme aus der Grafik und Fotografie, bin eher der kreative Typ. Doch im September 2019, kurz vor Corona, hat sich das geändert.

Mein Einstieg war intensiv: Zugangskontrolle in der Stadthalle, täglich tausende Kontakte – das war eine echte Herausforderung. So unterschiedlich wir auch sind – wir ziehen gemeinsam an einem Strang. Wir haben aus verschiedenen Gründen den Weg zur OW gefunden, und trotzdem ist das Arbeitsklima richtig gut. Natürlich gab es in den letzten fünf Jahren auch Höhen und Tiefen. Manchmal waren wir uns nicht einig, aber wir konnten uns immer alles ausreden – das finde ich beeindruckend.

Ich habe vieles erlebt, von kleineren Delikten bis hin zu Fällen, bei denen die Polizei eingeschaltet werden musste. Leider gibt es immer noch viele, die sich außerhalb der Norm verhalten. Unsere Aufgabe ist es, diese Bürger:innen auf ihr Fehlverhalten aufmerksam zu machen – auch wenn uns nicht immer Verständnis entgegengebracht wird. Mit der Zeit habe ich gelernt, deeskalierend zu wirken, mich auf mein Gegenüber einzustellen und im Sinne der Verordnungen ein gewisses Verständnis zu erreichen. Meistens wird sich für die Aufklärung auch bedankt. Hinweisen, aufklären und als letztes Mittel strafen – das ist meine Devise.

Die Radstreife war ein Mitgrund für meine Bewerbung, und ich bin froh, ein Teil davon zu sein. Mit mittlerweile 60 Jahren gehöre ich zu den ältesten im Team. Weder draußen noch innerhalb des GPS spüre ich eine Altersdiskriminierung – und auch selbst fühle ich mich absolut fit für meine Aufgaben.

Unterm Strich versuche ich, dem Dienstalltag mit Humor zu begegnen. Ich bin mir für keine Arbeit zu schade – ob Brandschutz, Radstreife oder allgemeine Sicherheitsdienste. Ich freue mich auf alles, was in den nächsten Jahren noch kommt – und nehme jede Herausforderung gerne an.



Wolfgang Schurian
Ordnungswache

HEIMWEGTELEFON

Mulmiges Gefühl beim Heimgehen?

Das Heimwegtelefon ist hier, um den Bürger:innen in solchen Momenten Sicherheit zu bieten! Unsere speziell geschulten Mitarbeiter:innen der Grazer Ordnungswache stehen allen Anrufer:innen telefonisch zur Seite, während sie sich auf den Weg nach Hause machen. Unsere Devise: Locker plaudern, sich austauschen und begleitet fühlen und wohlbehalten das Zuhause erreichen.

Das Heimwegtelefon ist ein kostenloser Service für die Bürger:innen der Stadt Graz und steht freitags, samstags und vor Feiertagen von 22 bis 3 Uhr zur Verfügung.

Warum gibt es das Heimwegtelefon?

Die Einrichtung des Heimwegtelefons zielt darauf ab, Menschen in Momenten von Unsicherheit oder Angst auf ihrem Nachhauseweg zu unterstützen. Durch ein freundliches Gespräch mit den Mitarbeiter:innen der Ordnungswache fühlen sich Anrufer:innen nicht allein gelassen, sondern gestärkt und sicherer.



Sollte es unterwegs zu belästigenden Situationen oder Verfolgungen kommen, kann die Ordnungswache sofort reagieren, die Polizei benachrichtigen und gegebenenfalls zum jeweiligen aktuellen Standort schicken.

Auszeichnung Sicherheitspreis

Im Jahr 2019 wurde dem GPS in Eisenstadt der österreichische Sicherheitspreis verliehen. Dieser Preis zeigt die Silhouette eines Blaulichts und steht symbolisch für Mut und Engagement für Personen in Notlagen. Wir sind äußerst stolz darauf, dass unser Projekt diese Auszeichnung erhalten hat. Es ist uns ein Anliegen sicherzustellen, dass alle, die das Heimwegtelefon nutzen, auch sicher nach Hause kommen.

Eine Erfolgsgeschichte

Das Konzept des Heimwegtelefons hat seinen Ursprung in Schweden, genauer gesagt in Stockholm. Seit 2008 wird dort der Service unter dem Namen „Nattknappen“ (auf Deutsch übersetzt „Nachtknopf“) von der Polizei unterstützt, die im Ernstfall schnell Hilfe leisten kann. Im Jahr 2011 nahmen zwei deutsche Kolleginnen diese beeindruckende Initiative auf. Im Jahr 2016 war es dann auch endlich in Österreich soweit. Mittlerweile hat sich das Heimwegtelefon als eine wichtige Ressource in unserem Land erwiesen. Inzwischen nahmen viele Länder diese Richtung auf und führten das beliebte Konzept des Heimwegtelefons ein, darunter die Schweiz, England und Amerika.

BEST OF 2024



Besuch Ordnungsamt Bonn



neue Gemeinderats-Uniformen



ÖAMTC-Fahrsicherheitstraining



Ara-Besuch im Volksgarten



Angelobung Kurs Oktober



erste Refresh-Schulung inkl. „Willkommens-Lutscher“



Auffrischung Erste Hilfe-Kurs



Angelobung Kurs Jänner



Fotoshooting neue Imagebilder

SICHER
UND
STILVOLL

SICHER
UNTER-
WEGS

WISSEN
RETTET
LEBEN

IMPRESSUM

Grazer Parkraum- und Sicherheitsservice

Jakominigürtel 20/1, 8011 Graz

Tel.: +43 316 872-7565

gps@stadt.graz.at | gps.graz.at

Projektverantwortlicher

Thomas Lambauer, BSc MSc

Grafikdesign & Text:

Silke Totter

Bilder

Cover: GPS

S. 4, 5, 8, 9, 14, 15, 16, 18, 23, 27: GPS

S. 3, 4, 5, 13, 25, 27: Foto Fischer

S. 26: Adobe Stock

S. 4, 5, 25, 27: Wolfgang Schurian